



Miteinander Bio-Garteln 2019

Bio-Gartenbau gemeinsam erleben!

**Wie funktioniert Bio-Gartenbau? Welche Nützlinge gibt es und wie kann ich sie fördern?
Vorziehen, vereinzeln, pflanzen und säen – wie und wann mache ich das?**

Im Kurs „**Miteinander Bio-Garteln**“ begleiten kompetente MitarbeiterInnen der Bio Forschung Austria die TeilnehmerInnen durch die Gartensaison 2019. An allen Terminen erwartet Sie eine Kombination aus praktischen Gartenarbeiten und theoretischem Hintergrundwissen.



Das Wohl vielfältiger Gemüsepflanzen, von A wie Agretti bis Z wie Zwergbaumtomate liegt vom Säen bis zur Ernte in unseren Händen. Im Kurs erfahren Sie, wie Sie Gemüse heranziehen und pflegen, ernten und lagern. Außerdem lernen Sie das geheime unterirdische Leben der Wurzeln und der Tiere im Boden kennen.



Wir zeigen Ihnen, wie Sie durch Totholzstrukturen, Wildgehölze und Wiesen Nützlingen in Ihrem Garten Quartier und Nahrung bieten können. Gemeinsam beobachten wir die Tiere sowohl im Garten als auch unter dem Stereomikroskop.

Zeit für einen Erfahrungsaustausch der TeilnehmerInnen untereinander und mit den ExpertInnen ist bei unseren Kursen ebenfalls fix eingeplant.

Wer:

Interessierte im Alter von 5 - 99 Jahren. Keine Vorkenntnisse erforderlich!
TeilnehmerInnen unter 15 Jahren bitte nur mit erwachsener Begleitperson.

Kursablauf:

5 Kursnachmittage von Mai 2019 bis März 2020
Anmeldung bis spätestens 1 Woche vorm Kurstag erforderlich
Teilnehmeranzahl 13 bis maximal 20 TeilnehmerInnen



Termine:

17. Mai, 14. Juni, 6. September, 11. Oktober 2019 & 27. März 2020 jeweils 15:00 – 19:00

Kosten:

Bei Buchung einzelner Termine: 45 € pro Termin
Bei Buchung des gesamten Kurses: 130 €
WiederholerInnen vom Kurs 2015/16/17/18 zahlen 35 € (1 Termin)
bzw. 95 € (Kurs)



Weitere Informationen , Kontakt & Anmeldung:

www.bioforschung.at/veranstaltungen/, per E-Mail an kurse@bioforschung.at
oder telefonisch unter +43 (0) 1-4000 49 160 (Di 10:00 – 12:00; Mi 13:00 – 15:00)

Auf Ihr Kommen freuen sich:

Katharina Roth, Christophorus Ableidinger, Wilfried Hartl & Bernhard Kromp